

PRODUCT INFORMATION

ReadyLyzer 3 MWCO 3.5 kDa

Cat. No.: 44625

PRODUKTBESCHREIBUNG

ReadyLyzer sind gebrauchsfertige Einheiten für die schnelle und effiziente Dialyse. Sie bestehen aus einem Reaktionsgefäß mit integrierter Dialysemembran und Schraubverschluss.

Anwendung Entsalzung, Umpuffern, Beseitigung von niedermolekularen Verunreinigungen, Probenkonzentrierung

Dialyse Protokoll: Für 0,1 – 2 ml wird der lange und für 2 – 3 ml der kurz Schraubverschluss verwendet.

- Befüllen des ReadyLyzers mit 2 oder 3 ml dH₂O, mind. 5 min inkubieren und den ReadyLyzer anschließend entleeren.
-

WICHTIG: Bitte den ReadyLyzer auf Dichtigkeit prüfen. Absorption von Wasser an die trockene Membran kann zu Absinken des Wasserspiegels führen.

- Pipettieren der Probe (0,1 – 3 ml) in den ReadyLyzer und den Schraubverschluss schließen. Kleine Probenvolumen (z. B. 100 µl) sollten nahe der inneren Membran pipettiert werden.
 - ReadyLyzer in die mitgelieferte Schwimmhilfe stecken und in ein Becherglas mit Dialysepuffer (Puffervolumen: 100- bis 1000-faches Probenvolumen), ausgerüstet mit Magnetrührer, geben.
 - Rührer einschalten und Geschwindigkeit anpassen.
 - Je 100 µl Probe sollten mind. 30 min dialysiert werden.
Niedermolekulare Salze und Puffer (Tris-HCl, NaCl) sind innerhalb von 3 h dialysiert. Proben mit höhere Viskosität benötigen entsprechend länger.
-

WICHTIG: Optimale Dauer muss entsprechend der Probe ermittelt werden.

- Dialysepuffer nach Bedarf (mind. 2-3 Mal) wechseln.
 - Nach der Dialyse, die Probe vorsichtig entnehmen und in ein sauberes Reaktionsgefäß überführen.
-

Protokoll zur Probenkonzentrierung

- Probe in den ReadyLyzer geben oder eine bereits dialysierte Probe verwenden, dann den ReadyLyzer in einen Ständer für Reaktionsgefäße stellen und das Wasser in der Probe verdampfen lassen.
 - Zur Beschleunigung kann ein Gebläse eingesetzt werden. Vollständiges Verdampfen ist zu vermeiden, prüfen Sie deshalb die Probe regelmäßig.
-

WICHTIG: Durch das Verdampfen werden auch Salze etc. angereichert.

Lagerung Die Lagerung erfolgt bei + 15 °C bis + 30 °C.

Ver. 07/15